

9 TEILE

- 1-VORDERTEIL
- 2-RÜCKENTEIL
- 3-ÄRMEL
- 4-HALSAUSSCHNITTSTREIFEN
- 5-ARMAUSSCHNITTSTREIFEN
- 6-VORDER- UND RÜCKW. ROCK
- 7-RÜCKW. HIGH-LOW RÜSCHE
- 8-OBERE RÜSCHE
- 9-UNTERE RÜSCHE

Zuschneideplan

- Muster nach unten laufend
- Muster nach oben laufend

★ **SIEHE SPEZIELLE NÄHANLEITUNG**

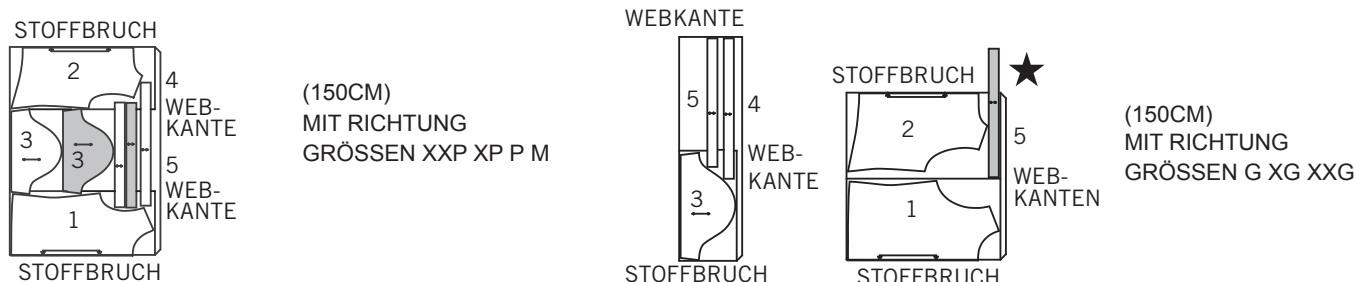
Position Der Musterteile Kann Je Nach Ihrer Schnittmustergröße Abweichen.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DERJENIGEN US GRÖSSENLINE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖSSE ENTSpricht

ALLE MODELLE SIND NUR FÜR DEHNBARE STOFFE GEEIGNET

OBERTEIL- INKLUSIVE ÄRMEL- UND ARMAUSSCHNITTSTREIFEN

TEILE 1 2 3 4 5



DOPPELRÜSCHE FÜR OBERTEIL

TEILE 8 9



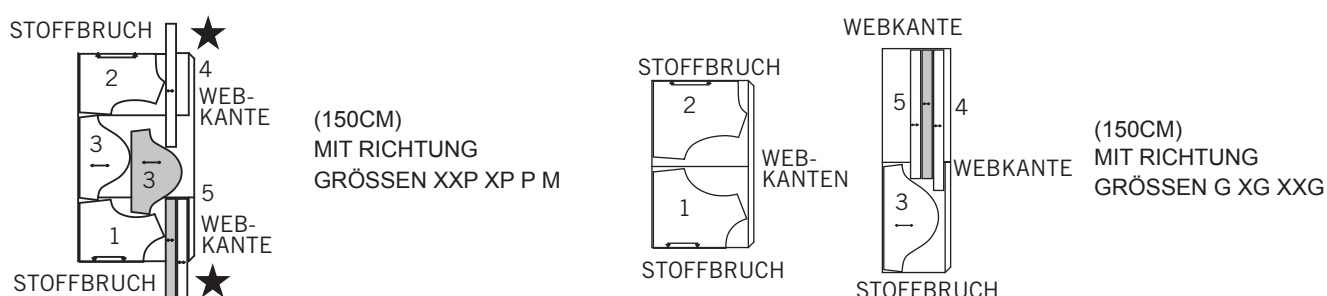
RÜCKW. RÜSCHE FÜR OBERTEIL

TEIL 7



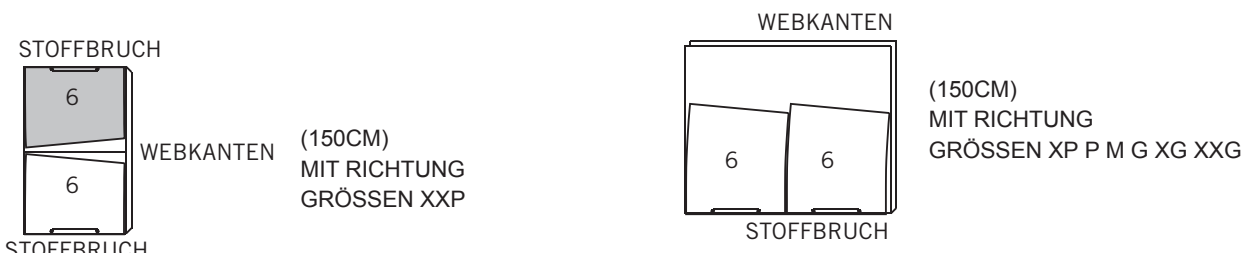
EMPIRE-OBERTEIL- INKLUSIVE ÄRMEL- UND ARMAUSSCHNITTSTREIFEN

TEILE 1 2 3 4 5



ROCK FÜR EMPIRE-OBERTEIL

TEIL 6



www.simplicity.com

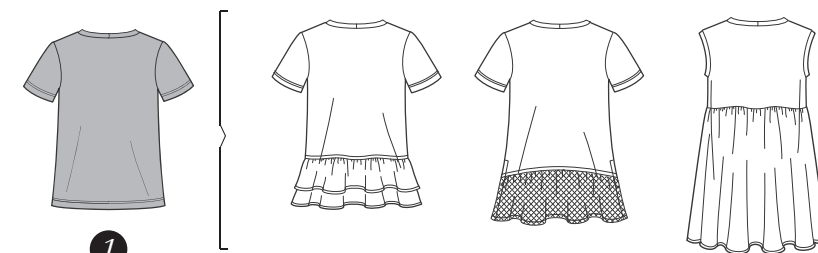
uk.eusales@simplicity.com

VORDERTEIL



Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.

RÜCKENTEIL



VOR DEM ZUSCHNEIDEN

Änderungen

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

- ERLÄNGERN:**
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.
- KÜRZEN:**
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.

Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe. VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen. MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

- ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.
- EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.
- FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

Symbole

- ↔ FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.
- ⇩ DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.
- ∇ KERBEN
- MITTIGES VORDER-RÜCKENTEIL.
- MARKIERUNGSPUNKTE
- ZUSCHNITTLINIE
- == VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGS-LINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSEN-SCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

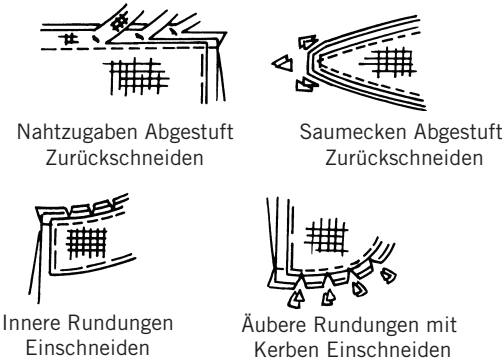
Nach dem zuschneiden

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierädchen und -papier.

Schnell-Markierung:

- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine
- Einschnitte. Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.

Nähen

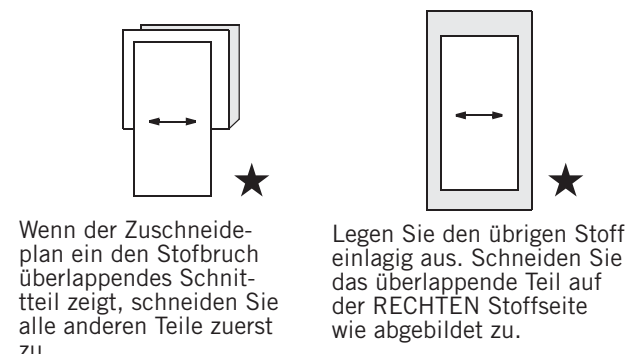


- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der Nähanleitung.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Stoffschlüssel

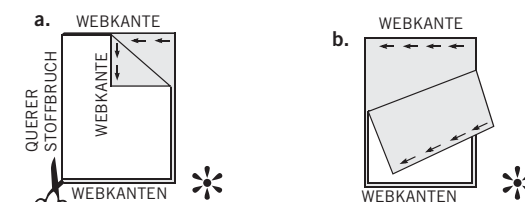


Spezielle Zuschneid-Angaben



Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu.

Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.



Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).

Nähanleitung

Stoff-
schlüssel

RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FUTTER
--------------	-------------	---------	--------

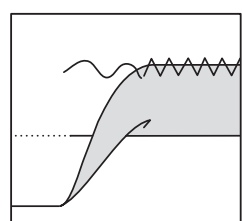
Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1

▼ Leitfaden

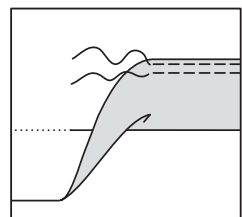
Setzen Sie die Schnittteile nach Ihrem Stil ein! Erstellen Sie mit etwas Kreativität einen neuen Look für jedes Projekt. Wir stellen Ihnen die grundlegenden Werkzeuge zur Verfügung, die Ihnen endlose Möglichkeiten eröffnen. Jedes Schnittteil ist vollständig individualisierbar, ganz gleich welchen Stil Sie bevorzugen oder wieviel Näherfahrung Sie haben. Wir stellen den Grundschnitt bereit - Sie inspirieren und erstellen den Look. Zeigen Sie Ihre Kreativität!

▼ So geht's leichter mit Strickstoffen

- **KEINE OVERLOCK, KEIN PROBLEM-** Befolgen Sie diese einfachen Tipps, wenn Sie keine Overlock verwenden.
- **ALLER ANFANG IST WICHTIG-** Verwenden Sie eine Stretch-Nadel mit Kugelspitze bzw. eine Jersey-nadel und Jersey-Stecknadeln. Die Enden sind leicht abgerundet, was bedeutet, dass sie zwischen die Maschen des Stoffes stechen, anstatt kleine Löcher durchzubohren, wie es normale Nadeln tun. So kann vermieden werden, dass der Stoff beschädigt wird. Kleinere Nadel für leichtere Stoffe. Größere Nadel für schwerere Stoffe.
- **TEST - TEST - 1-2-3-** Testen Sie Ihre Stiche immer erst auf einem Probestück. Testen Sie Ihren Stoff in der dehnbaren Richtung sowie in der nicht-dehnbaren Richtung. Ihr Stoff hat zwei Gesinnungen und zeigt möglicherweise unterschiedliches Verhalten, was bedeutet, dass Sie die Einstellung Ihrer Maschine der Laune Ihres Stoffes anpassen müssen.
- **NICHT NACHHelfEN-** Widerstehen Sie dem Drang, den Stoff beim Nähen zu dehnen. Widerstehen Sie nicht dem Transport der Nähmaschine, indem Sie den Stoff durchziehen. Lassen Sie den Stoff normal durchlaufen.
- **GUT VORBEREITET IST HALB GEWONNEN-** Fangen Sie das Gewicht des Stoffes während dem Nähen ab. Lassen Sie den armen Stoff nicht zu Boden fallen, denn so dehnt er sich. Stellen Sie sicher, dass Sie rund um Ihre Maschine eine Tragefläche für den Stoff haben, der ihn auffängt.
- **NOCH IST NICHTS VERLOREN-** Sollte sich der Stoff doch wider Erwartung beim Nähen dehnen, kann Abhilfe geschaff werden! Halten Sie ein Bügeleisen etwa 2,5 cm über den Stoff, und bedampfen Sie den Bereich. Durch die Hitze und Feuchtigkeit des Dampfes schrumpft der Stoff gleich zurück.
- **DER RICHTIGE FUSS-** Ein Obertransportfuß ist sehr hilfreich! Ein Obertransportfuß in Ihrer Maschine sorgt dafür, dass die zwei Stofflagen gleichmäßig unter dem Fuß transportiert werden. Das Resultat ist eine flache Naht ohne Wellen. Lohnt sich besonders für dünnere Stoffe.
- **BÜGELN** - Im Zweifelsfall immer bügeln! Das Bügeleisen ist Ihr bester Freund. Bügeln Sie alle Nähte, besonders beim Säumen; es sorgt für gleichmäßige Nähte und ein glattes Endprodukt.
- **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN-** Da Strickstoffe nicht fransen wie gewebte Stoffe, müssen sie nur einmal für den Saum umgebügelt werden, und können je nach Vorliebe auch ungesäumt bleiben. Sie entscheiden! Die folgenden Tipps sorgen dafür, dass Sie beim Säumen Ihres Kleidungsstücks eine saubere Abschlussnaht ohne Unebenheiten erhalten. Um zu verhindern, dass ein leichter Stoff beim Säumen verrutscht, legen Sie ein Stück Seidenpapier unter den Nähfuß, um den Stoff zu stabilisieren.



DER ZICKZACKSTICH



STEPHEN UND WIEDER STEPPEN

DER ZICKZACKSTICH- oder der falsche Overlockstich sorgt dafür, dass der Faden sich mit dem Stoff dehnt. Den Saum beliebig breit umlegen, und entlang der unversäuberten Kante mit Zickzackstichen steppen. Schmale Zickzackstiche sind wesentlich unauffälliger.

STEPHEN UND WIEDER STEPPEN- Die Saumzugabe an der Unterkante des Kleidungsstücks oder Ärmels nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen, dann wieder 6 mm unterhalb der ersten Steppnaht steppen.

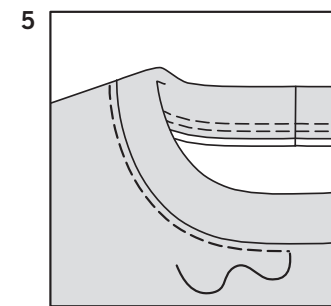
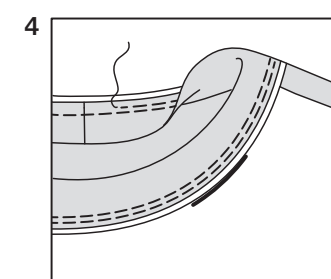
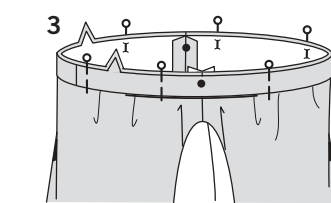
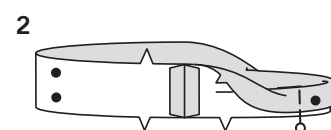
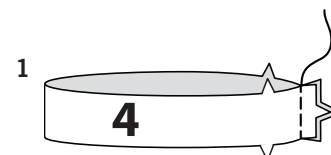
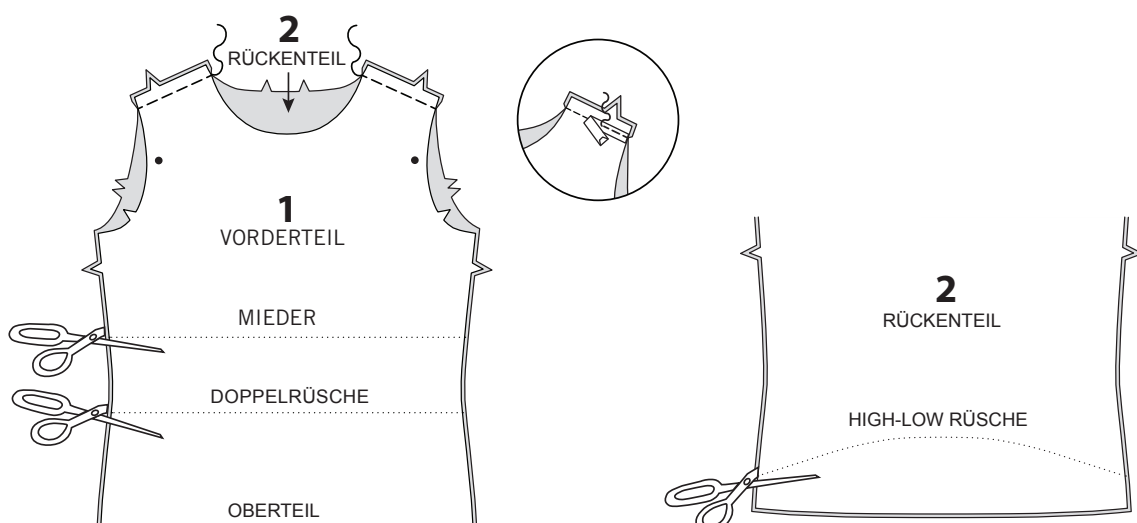
SCHNITTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG MIT NUMMER GEKENNZEICHNET.

HINWEIS: Auf der RECHTEN Stoffseite sieht das Stoffmuster meistens weniger verblasst aus als auf der linken Seite. Die Steppnaht liegt nach Anfertigung auf der Innenseite des Projekts.

ACHTUNG, FERTIG NÄHEN...

▼ Schulternähte

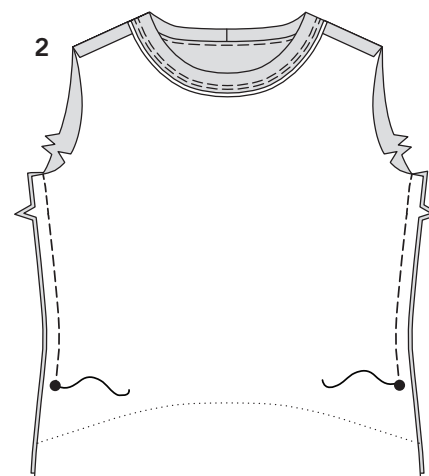
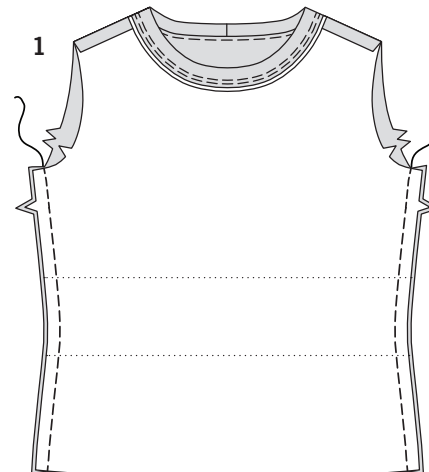
1. Vorderteil (1) und Rückenteil (2) RECHTS auf RECHTS an den Schulternähten steppen. Um Dehnen an den Schulternähten zu vermeiden, das Saumband an die Nahtlinie der vord. Schulterkante stecken und feststeppen.



▼ Fertigstellen der Halsausschnittkante

1. Die gekerbten Kanten des Halsausschnittstreifens (4) RECHTS auf RECHTS steppen. Das wird die rückwärtige Mittelnaht für den rückw. Halsausschnitt.
2. Den Halsausschnittstreifen längs mit der RECHTEN Seite des Stoffes nach AUSSEN falten. Den Halsausschnittstreifen mit Stecknadeln befestigen.
3. Mit der RECHTEN Seite des Kleidungsstücks dem Körper zugewandt, den Halsausschnittstreifen an die Öffnung des Halsausschnitts stecken, dabei Kerben anpassen und die kleinen Markierungspunkte an jede Schulternaht legen. Die unversäuberten Kanten des Halsausschnittstreifens bündig mit der Halsausschnittkante abschließen.
4. Den Halsausschnittstreifen mit einer 1 cm breiten Naht an die Halsausschnittkante steppen und dabei durch Dehnen an der Öffnung anpassen. Um zu vermeiden, dass die Naht nach oben rollt, nochmals 6 mm von der ersten Steppnaht innerhalb der Nahtzugabe steppen.
5. Die Naht nach unten zum Kleidungsstück bügeln, dabei den Streifen nach außen bügeln. Das Kleidungsstück AUSSEN an der Naht des Halsausschnittstreifens schmal steppen.

▼ Seitennähte



1. Das Vorderteil des Kleidungsstücks RECHTS auf RECHTS an das Rückenteil stecken, dabei Kerben anpassen und Seitennähte steppen.

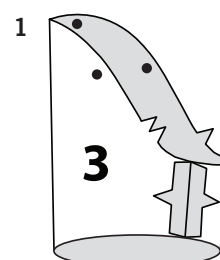
2. **FÜR HIGH-LOW RÜSCHE-** Vorderteil und Rückenteil an den Seitennähten stecken, und Kerben anpassen. Die Seitennähte bis zu den großen Markierungspunkten steppen. Die Nähte am großen Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken.

▼ Ärmel steppen

1. Die Unterärmelnaht der Ärmelteile (3) steppen und Kerben anpassen. Nähte auseinander bügeln.

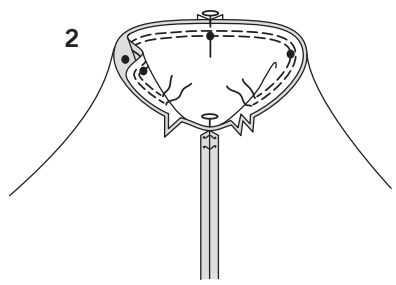
▼ Ärmel säumen

Siehe **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN** für Saumoptionen. Es ist leichter, einen Saum im Kreis zu nähen, wenn die rechte Seite des Ärmels auf der Maschine liegt, mit der INNENSEITE zum Körper, und die Maschinennadel INNERHALB des Kreises liegt.

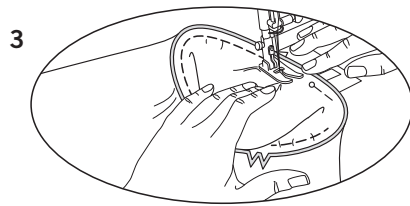


▼ *Ärmel einsetzen*

TIPP: Bevor Sie den Ärmel in den Armausschnitt stecken, achten Sie darauf, den linken Ärmel in den linken Armausschnitt, und den rechten Ärmel in den rechten Armausschnitt zu stecken. Denken Sie dran, dass der Vorderärmel Einzelkerben, und der rückw. Ärmel Doppelkerben hat.

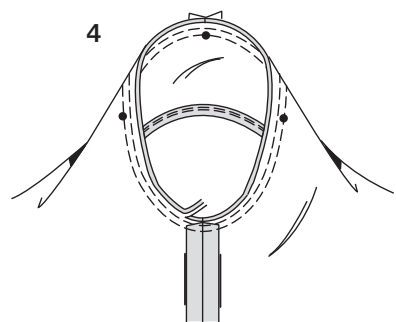


- Die Ärmel nach RECHTS wenden, dabei das Kleidungsstück nach LINKS wenden. Den Ärmel in die Öffnung des Armausschnitts schieben, darauf achten, dass die Kerben und Unterarmnähte angepasst sind; die kleinen Markierungspunkte an die Schulternaht des Kleidungsstücks legen. Den Ärmel zum Feststecken im Armausschnitt zuerst an wichtigen Stellen befestigen: an die kleinen Markierungspunkte und Unterarmnaht des Kleidungsstücks stecken, und an den mittigen kleinen Markierungspunkt an der Schulternaht, sowie an den Kerben stecken.



- DEN ÄRMEL IN DEN ARMAUSSCHNITT NÄHEN:** Mit der Ärmelseite nach oben entlang der Nahtlinie steppen. Beim Nähen die Zeigefinger auf jede Seite des Nähfußes legen, damit der Ärmel sich nicht unter der Nadel verzieht. Nehmen Sie sich Zeit, und nähen Sie langsam über die Stecknadeln.

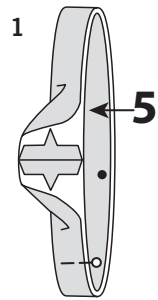
TIPP: Drehen Sie Ihr Kleidungsstück während es Nähens, damit die Naht flach bleibt.



- Eine zweite Reihe 3 mm zur ersten Naht innert der Nahtzugabe steppen. An der zweiten Steppnaht schmal zurückschneiden, um Auftragen zu vermeiden.

▼ *Armausschnittstreifen für ärmellose Variante*

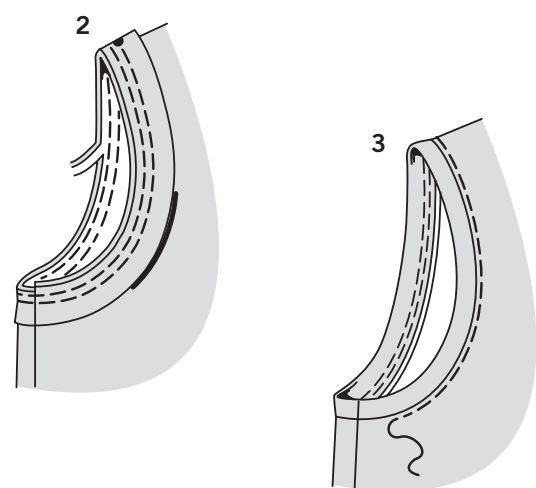
HINWEIS: Die Kerben an der Ausschnittkante, die zum Einsetzen der Ärmel bestimmt sind, für diesen Schritt unbeachtet lassen.



- Das gekerbte Ende der Armausschnittstreifens (5) steppen. Nähte auseinanderbügeln. Den Streifen LINKS auf LINKS längs zur Hälfte falten; bügeln. Stecken.

- Den Streifen AUSSEN auf die Armausschnittkante stecken, dabei den kleinen Markierungspunkt auf die Schulternaht legen und die Seitennähte anpassen. Mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei den Streifen durch Dehnen anpassen. Mit einer zweiten Naht 6 mm von der ersten Naht innert der Nahtzugabe steppen. An der zweiten Steppnaht schmal versäubern.

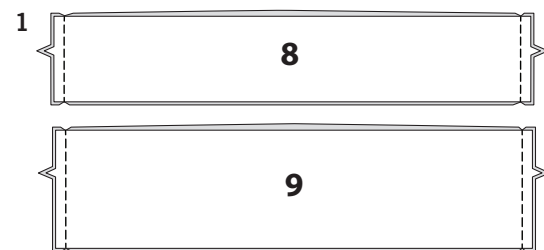
- Die Naht nach unten zum Kleidungsstück bügeln, dabei den Streifen nach außen bügeln. Das Kleidungsstück AUSSEN am Armausschnittstreifen schmal steppen.



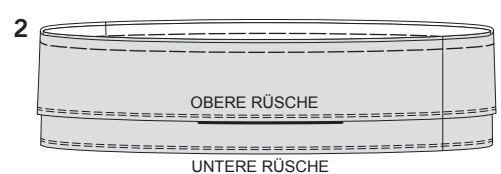
▼ *Saum*

Siehe **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN** für den bevorzugten Saum an der Unterkante des Oberteils.

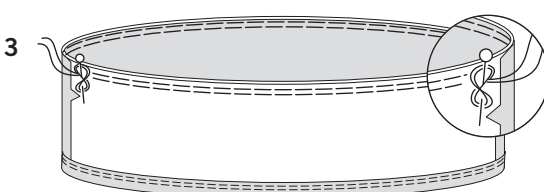
▼ *Doppelrüsche*



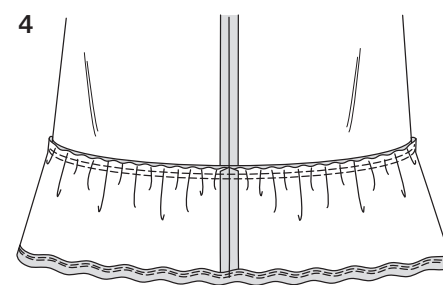
- Die Seitennähte der oberen Rüsche (8) und unteren Rüsche (9) RECHTS auf RECHTS steppen und Kerben anpassen. Siehe **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN** für den bevorzugten Saum an den Unterkanten der Rüsche.



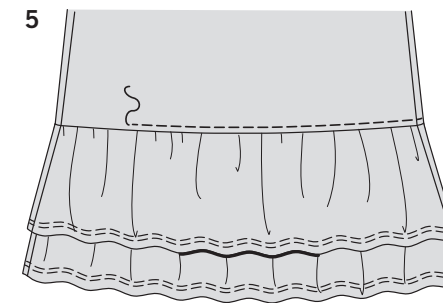
- Die LINKE Seite der oberen Rüsche über RECHTE Seite der unteren Rüsche legen (siehe Abb.) und zusammenheften.



- Um das obere Teil der Rüsche zu kräuseln, stellen Sie Ihre Nähmaschine auf eine lange Stichlänge mit lockerer Fadenspannung ein (Heftstich). Den Stoff auf der RECHTEN Seite 1,3 cm von der unversäuberten Kante steppen, dabei die Fäden am Anfang und am Ende der Steppnahtlinien lang lassen. Eine zweite Reihe 6 mm entfernt innerhalb der Nahtlinie auf die gleiche Weise steppen, und die langen Fäden um eine Stecknadel wickeln und feststecken.

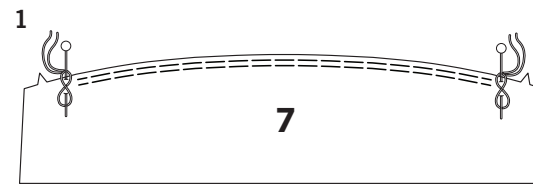


- Die Rüsche RECHTS auf RECHTS an die Unterkante des Oberteils stecken, und Seitennähte anpassen. Den Unterfaden (Faden der Spule) an den Enden leicht anziehen und den Stoff zusammenschieben, bis sich eine Rüsche gebildet hat. An der Nahtlinie zusammensteppen, so dass die Rüsche fest bleibt. Die Naht nach oben in Richtung Kleidungsstück bügeln, dabei die Rüsche nach außen bügeln.

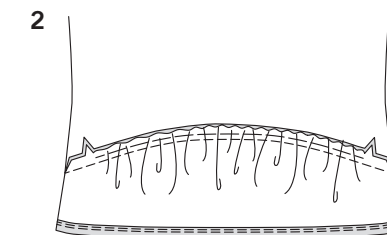


- Das Kleidungsstück 6 mm von der Nahtkante mit einer Sichtnaht absteppen.

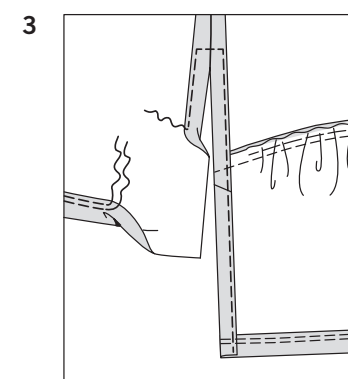
▼ *Rückw. High-Low Rüsche*



- Um das obere Teil der Rüschen (7) zwischen den Kerben zu kräuseln, stellen Sie Ihre Nähmaschine auf eine lange Stichlänge mit lockerer Fadenspannung ein (Heftstich). Den Stoff auf der RECHTEN Seite 1,3 cm von der unversäuberten Kante steppen, dabei die Fäden am Anfang und am Ende der Steppnahtlinien lang lassen. Eine zweite Reihe 6 mm entfernt innerhalb der Nahtlinie auf die gleiche Weise steppen, und die langen Fäden um eine Stecknadel wickeln und feststecken. Siehe **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN** für den bevorzugten Saum an den Unterkanten der Rüsche.

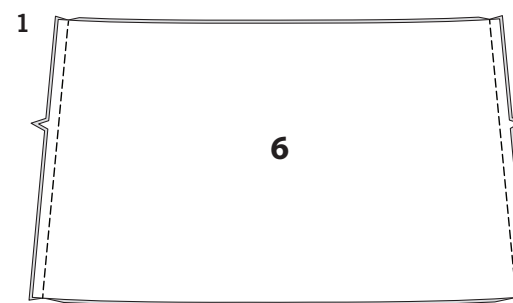


- Die Rüsche RECHTS auf RECHTS an die Unterkante des Oberteils stecken, dabei Kerben und Seitennähte anpassen. Den Unterfaden (Faden der Spule) an den Enden leicht anziehen und den Stoff zusammenschieben, bis sich eine Rüsche gebildet hat. An der Nahtlinie zusammensteppen, so dass die Rüsche fest bleibt. Die Naht nach oben in Richtung Kleidungsstück bügeln, dabei die Rüsche nach außen bügeln.

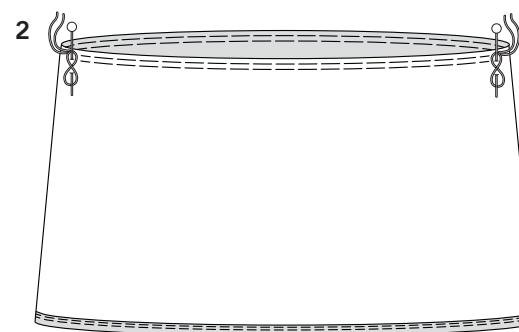


- Zum Fertigstellen der seitlichen Schlitzöffnungskanten, den Saum an der unteren Vorderkante des Oberteils nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen. Nochmals 6 mm entfernt steppen. Die Nahtzugabe an den Schlitzöffnungskanten einbügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen, dabei den Stoff mit eingestochener Nadel drehen und oberhalb der Schlitzöffnung überdeck steppen.

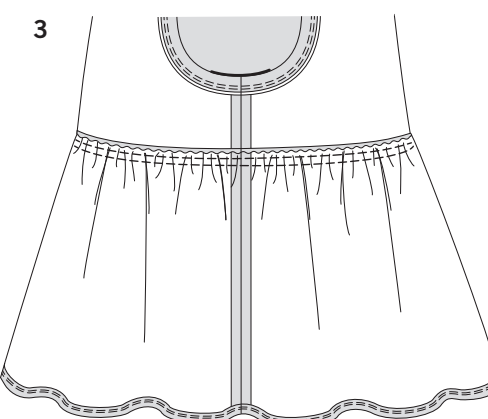
▼ *Babydoll-Variante*



- Die Seitennähte des Die Seitennähte des Vorder- und rückw. Rocks (6) RECHTS auf RECHTS steppen und Kerben anpassen. Siehe **SÄUMEN ODER NICHT SÄUMEN** für den bevorzugten Saum an den Unterkanten des Rocks.



- Um das obere Teil des Vorder- und rückw. Rocks zu kräuseln, stellen Sie Ihre Nähmaschine auf eine lange Stichlänge mit lockerer Fadenspannung ein (Heftstich). Den Stoff auf der RECHTEN Seite 1,3 cm von der unversäuberten Kante steppen, dabei die Fäden am Anfang und am Ende der Steppnahtlinien lang lassen. Eine zweite Reihe 6 mm entfernt innerhalb der Nahtlinie auf die gleiche Weise steppen, und die langen Fäden um eine Stecknadel wickeln und feststecken.



- Den Rock RECHTS auf RECHTS an die Unterkante des Oberteils stecken, und Seitennähte anpassen. Den Unterfaden (Faden der Spule) an den Enden leicht anziehen und den Stoff zusammenschieben, bis sich eine Rüsche gebildet hat. An der Nahtlinie zusammensteppen, so dass die Rüsche fest bleibt.